



Die Schwenninger
Krankenkasse

**Bevölkerungsrepräsentative Umfrage
zum Thema Organspende**

Eckdaten zur Umfrage

Inhalt:

- Im Februar 2019 führte die Schwenninger Krankenkasse eine Umfrage in Deutschland zum Thema Organspende durch.

Untersuchungsdesign:

- B2C-Befragung durch einen Online-Anbieter

Grundgesamtheit:

- 1.068 Teilnehmer, bevölkerungsrepräsentative Umfrage unter Bundesbürgern ab 18 Jahren
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet

1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

Der Spender muss zu Lebzeiten ausdrücklich einer Organspende zugestimmt haben

56%

Falls zu Lebzeiten keine Entscheidung über eine Organspende getroffen wurde, müssen die Angehörigen um Zustimmung gebeten werden

37%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt

36%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt. Es sei denn, seine Angehörigen widersprechen

16%

Nur wer bereit ist, selber ein Organ zu spenden, hat auch ein Anrecht darauf, ein Organ zu bekommen

15%

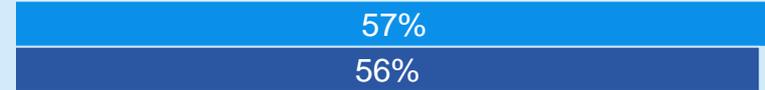
1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

Vergleich der **Geschlechter**

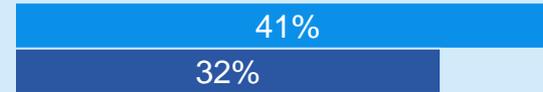
■ weiblich

■ männlich

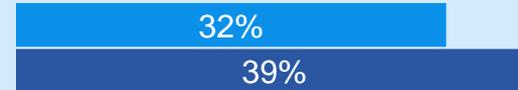
Der Spender muss zu Lebzeiten ausdrücklich einer Organspende zugestimmt haben



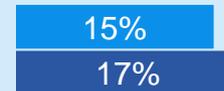
Falls zu Lebzeiten keine Entscheidung über eine Organspende getroffen wurde, müssen die Angehörigen um Zustimmung gebeten werden



Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt



Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt. Es sei denn, seine Angehörigen widersprechen

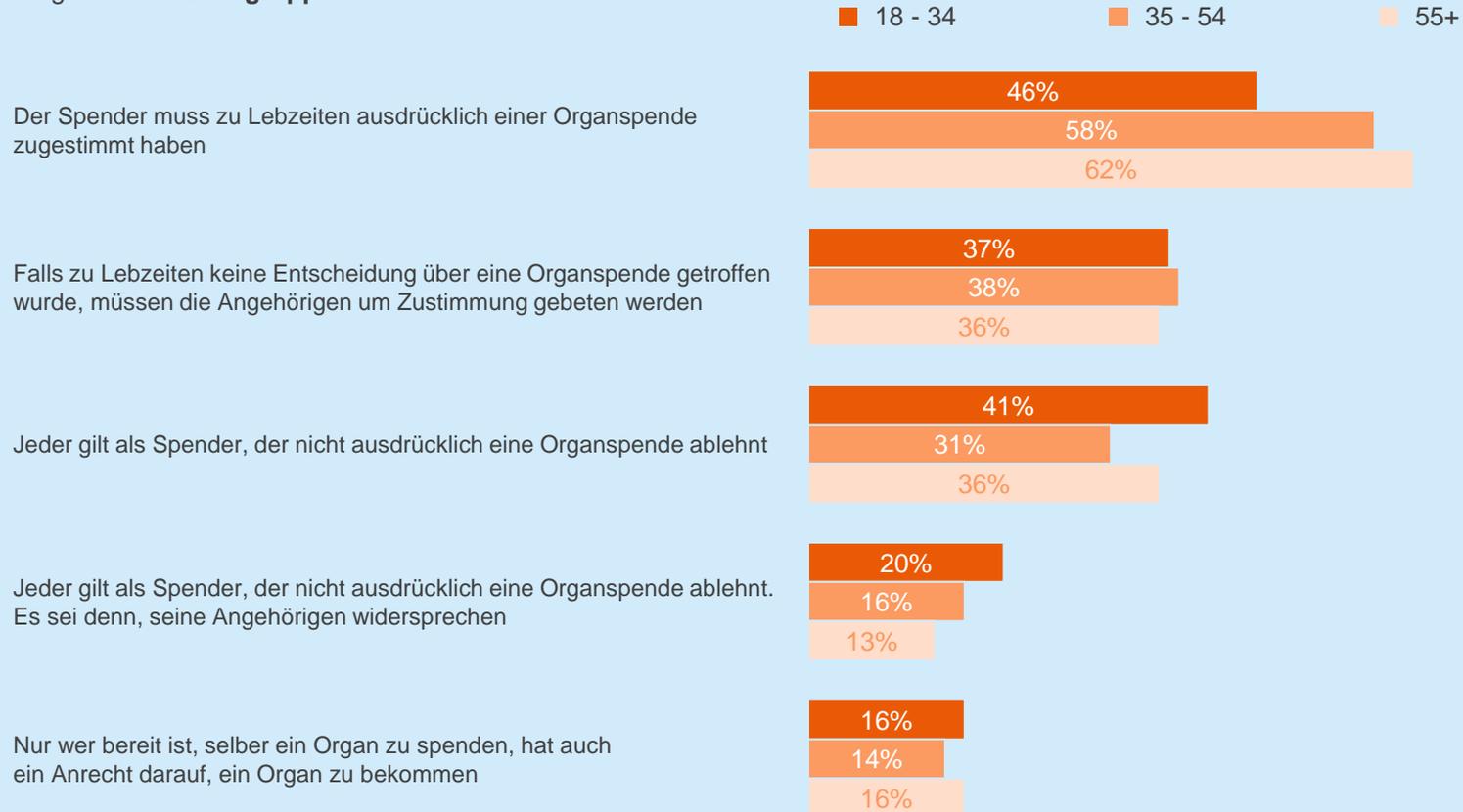


Nur wer bereit ist, selber ein Organ zu spenden, hat auch ein Anrecht darauf, ein Organ zu bekommen



1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

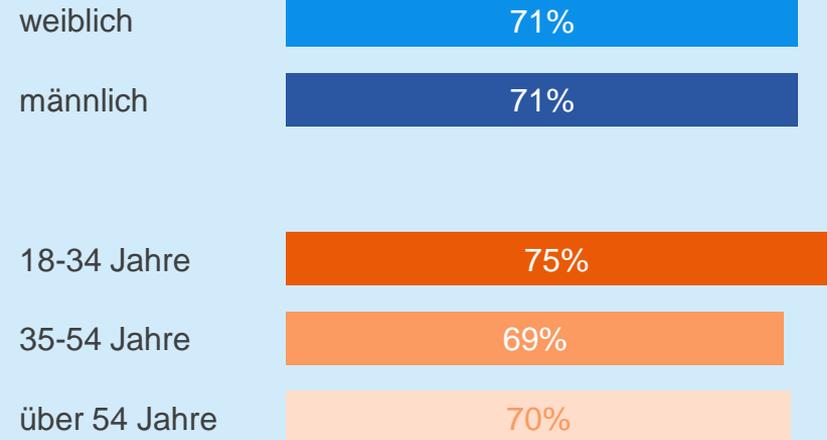
Vergleich der Altersgruppen



2. Ich selbst bin grundsätzlich zu einer Organspende nach meinem Tod bereit

Ja + Eher ja 71%

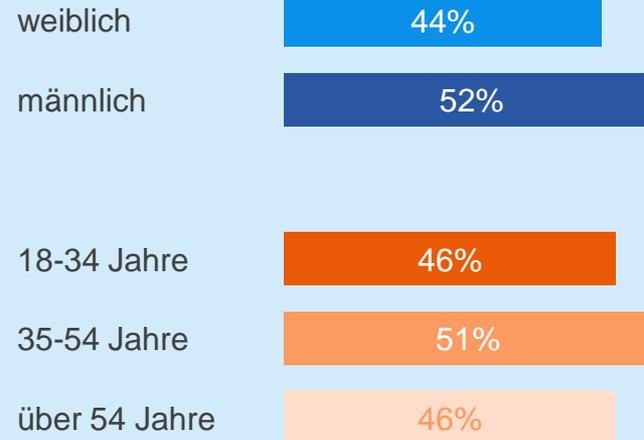
Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



3. Ich fühle mich grundsätzlich schlecht über das Thema Organspende informiert

Ja + Eher ja 48%

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



4. Mir fehlt das Wissen über den Hirntod, der Voraussetzung einer Organspende ist

Ja + Eher ja 49%

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“

weiblich

46%

männlich

54%

18-34 Jahre

51%

35-54 Jahre

50%

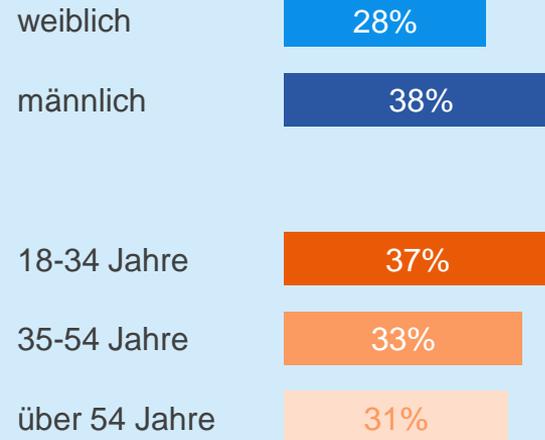
über 54 Jahre

48%

5. Mir fehlt das Wissen, wie ich nach meinem Tod zum Organspender werden kann

Ja + Eher ja 33%

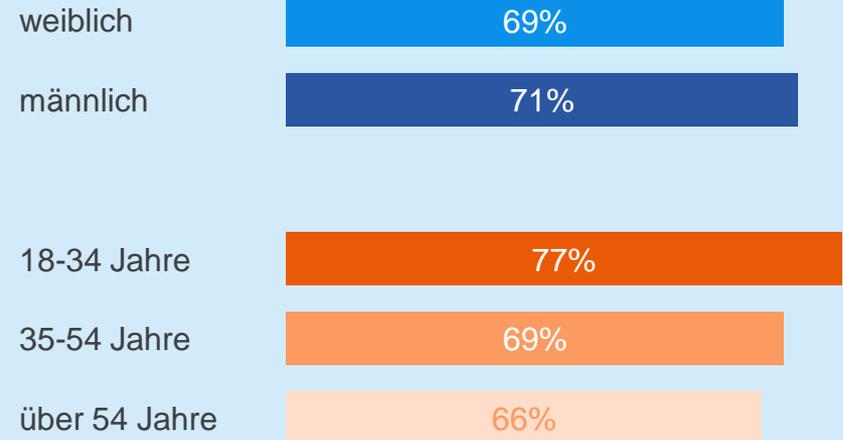
Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



6. Die Bereitschaft zur Organspende sollte regelmäßig von den Behörden abgefragt werden (beispielsweise bei Beantragung eines Personalausweises)

Ja + Eher ja **70%**

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



Roland Frimmersdorf
Unternehmenssprecher

Die Schwenninger Krankenkasse
Spittelstraße 50
78056 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07720 97 27 – 11500

E-Mail: R.Frimmersdorf@Die-Schwenninger.de

Web: www.Die-Schwenninger.de

Twitter: www.Twitter.com/DieSchwenninger

Facebook: www.Facebook.com/Die.Schwenninger



Die Schwenninger
Krankenkasse

Schwenningen, 15.03.2019

Mit Sicherheit gesünder leben

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung für journalistische Zwecke ist zulässig.